Arbeitsgemeinschaft Familienrecht
im Deutschen**Anwalt**Verein

Mitgliederversammlung und Herbsttagung 2010
25. bis 27. November 2010 in Hannover

Vielfalt der Lebensformen

Durch die Teilnahme an den Fachvorträgen und Diskussionen werden 12 1/2 Stunden im Sinne der Fachanwaltsordnung bescheinigt.

Familien Anwälte

In jeder Beziehung.

Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft Familienrecht

Mitgliederversammlung und Herbsttagung 2010
25. bis 27. November 2010 in Hannover

Vielfalt der Lebensformen

Donnerstag, 25. November 2010

10.00 – 12.15 Uhr (anschl. Diskussion)	**SYMPOSIUM ZUM BELGISCHEN FAMILIENRECHT** **Die Scheidung und ihre Folgen – ein Überblick über das belgische Scheidungsfolgenrecht** ***Prof. Dr. Walter Pintens,*** *Katholieke Universiteit Leuven*
	Ehen vor (dem Friedens-) Gericht ***Ralf Schmidt,*** *Friedensrichter des Kantons Eupen*
	Familienanwälte in Belgien ***Véronique Noirfalise,*** *Rechtsanwältin, Eupen*
14.00 – 14.30 Uhr	**Empfang der Arbeitsgemeinschaft**
14.30 – 16.00 Uhr	**Familienrecht ist keine Mathematik** ***Dr. Wolfram Viefhues,*** *weiterer aufsichtsführender Richter am AG Oberhausen*
16.00 – 16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30 – 18.00 Uhr	**Veränderung der Lebensformen in der gesellschaftlichen Entwicklung** ***Prof. Dr. Birgit Geissler,*** *Universität Bielefeld*
19.30 Uhr	**„Gespräche bei Speis und Trank“** im Hannover Congress Centrum mit anschließender Disco ab 22.00 Uhr, *40,00 EUR + USt. (einschl. der Getränke: Wein, Softdrinks, Sekt, Bier, Kaffee), Teilnehmer, die später nur zur Disco kommen, zahlen 10,00 EUR (einschl. USt.), kein Essen mehr*

Freitag, 26. November 2010

09.00 – 10.30 Uhr	**Unterhaltsanspruch von Mutter und Vater aus Anlass der Geburt (§ 1615 l BGB)** ***Beatrix Weber-Monecke,*** *Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe*
parallel 09.00 – 10.30 Uhr	**Adoption durch gleichgeschlechtliche Lebenspartner** ***Dr. Gabriele Müller,*** *Rechtsanwältin, DNotI, Würzburg*
parallel 09.30 – 12.30 Uhr	**Kommunikationstheater** ***RhetoFlu – Peter Flume,*** *Nürtingen*
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	**Elternunterhalt** ***Jörn Hauß,*** *Rechtsanwalt, Duisburg*

parallel 11.00 – 12.30 Uhr	**Gemeinsame elterliche Sorge bei nicht Verheirateten** ***Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit,*** *Rechtsanwältin, Berlin*
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 15.30 Uhr	**Patchworkfamilien – Folgen der seriellen Monogamie und Unterhalt** ***Prof. em. Dr. Uwe Diederichsen,*** *Universität Göttingen*
parallel 14.00 – 15.30 Uhr	**Europäische Vielfalt – Paare, Kulturen und das Recht** ***Prof. em. Dr. Dieter Martiny,*** *Max-Planck-Institut Hamburg*
parallel 14.30 – 17.30 Uhr	**Kommunikationstheater (Wiederholung)** ***RhetoFlu – Peter Flume,*** *Nürtingen*
15.30 – 16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00 – 17.30 Uhr	**Vereinbarungen außerhalb der Ehe** ***Dr. Wolfgang Reetz,*** *Notar, Köln*
parallel 16.00 – 17.30 Uhr	**Vermögensausgleich ohne Ehe** ***Gerd Weinreich,*** *Vorsitzender Richter am OLG Oldenburg*
19.00 Uhr	**Empfang der Stadt Hannover**

Samstag, 27. November 2010

09.00 – 10.00 Uhr	**Aktuelle Stunde: Probleme mit dem neuen FamFG** ***Helmut Borth,*** *Präsident des AG Stuttgart a.D.*
10.00 – 10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30 – 12.00 Uhr	**Mitgliederversammlung**

Familien Anwälte
In jeder Beziehung.

Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft Familienrecht

Referenten

Helmut Borth

Präsident des AG Stuttgart a.D.

Geb. 1943; von 1974 – 2008 im Richterdienst des Landes Baden-Württemberg, von 1977 – 2008 Richter in Familien-, Zivil- und Handelsregistersachen, von 1993 – 2000 am OLG Stuttgart, von 1997 – Ende 2000 Vorsitzender eines Senats für Familiensachen, danach Präsident des Amtsgerichts Stuttgart; Mitautor im Schwab (Handbuch des Scheidungsrechts) sowie im Musielak (ZPO-Kommentar) zum Verfahrensrecht in Familiensachen, Monografien zum Versorgungsausgleich und Unterhalt. Mitherausgeber der FamRZ, in dieser auch Schriftleiter zum Unterhalt und Versorgungsausgleich, mehrfach Sachverständiger im Deutschen Bundestag (FamFG, Versorgungsausgleich), Verfasser von Beiträgen in Fachzeitschriften zum Unterhalt, Versorgungsausgleich und Verfahrensrecht.

Prof. em. Dr. Uwe Diederichsen

Emeritierter Professor für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Handelsrecht und juristische Methodenlehre an der Universität Göttingen; gehört der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen an.

Geb. 1933; Als Mitarbeiter des BGB-Kommentars Palandt war er in diesem Werk seit der 33. Aufl. (1974) bis zur 58. Aufl. verantwortlich für den gesamten Bereich des Familienrechts. Seit der 59. Aufl. (2000) betreut er noch die Abschnitte 2 (Verwandtschaft) und 3 (Vormundschaft, Betreuung, Pflegschaft). Prof. em. Dr. Diederichsen gehörte der Schuldrechtskommission des Bundesjustizministeriums an.

Prof. Dr. Birgit Geissler

Lehrstuhl für Arbeitssoziologie an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld

Geb. 1949; Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Germanistik an der Universität Tübingen. Habilitation in Soziologie zum Wandel der Lebensentwürfe und Lebenslauf-Modelle junger Frauen. Empirische Forschung und zahlreiche Veröffentlichungen zur Erwerbssituation, zum Lebenslauf und zur Lebensplanung von Frauen sowie zum Zusammenhang von Modernisierung und Wandel des Wohlfahrtsstaates. Bis 2008 Mitglied der Expertengruppe des Wissenschaftsrates zur Evaluation der soziologischen Forschung in Deutschland.

Jörn Hauß

Rechtsanwalt, Duisburg

Seit 1982 als Anwalt in Duisburg ansässig und seit vielen Jahren ausschließlich als Fachanwalt im Familienrecht tätig. Autor und Mitautor zahlreicher Publikationen zum Elternunterhalt (darunter: Elternunterhalt, Grundlagen und Strategien, 3. Aufl. 2010) und zum Versorgungsausgleich, Mitherausgeber des NOMOS-Kommentars FamR, Mitglied der Unterhaltskommission des DFGT, des Gesetzgebungsausschusses Familienrecht des DAV sowie der Wissenschaftlichen Vereinigung Familienrecht e.V., Mitglied der Strukturreformkommission Versorgungsausgleich des BMJ und Sachverständiger des Bundestages zur Reform des Versorgungsausgleichs. Seit vielen Jahren Referent in der Anwaltsfortbildung – Schwerpunkt Versorgungsausgleich.

Prof. em. Dr. Dieter Martiny

Emeritierter Hochschullehrer; Gast am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht (Hamburg)

Geb. 1944; Studium in Hamburg, Heidelberg, Freiburg und München. Promotion (1975) und Habilitation (1995). 1974 – 1996 wiss. Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht. Von 1996 – 2009 Lehrstuhl an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (O). Mitglied der Commission on European Family Law. Zahlreiche Veröffentlichungen zum internationalen, vergleichenden und europäischen Familienrecht, u. a. Unterhaltsrang und -rückgriff I, II (2000). Mit-herausgeber der European Family Law Series.

Dr. Gabriele Müller

Rechtsanwältin, seit 1996 Leiterin des Referats für Familien- und Erbrecht am Deutschen Notarinstitut (DNotI) Würzburg.

Seit mehreren Jahren Vortrags- und Fortbildungstätigkeit, vorrangig im notariellen Bereich. Zahlreiche Veröffentlichungen im Familien- und Erbrecht, u. a. zur Vorsorgevollmacht (Müller/Renner, Betreuungsrecht und Vorsorgeverfügungen in der Praxis, 3. Aufl. 2010) und Betreuungsrecht (Mitautorin im BeckOK-BGB), zum Adoptionsrecht (Müller/Sieghörtner/Emmerling de Oliveira, Adoptionsrecht in der Praxis, 2. Aufl. 2007) und zum Pflichtteilsrecht (Schlitt/Müller, Handbuch Pflichtteilsrecht, 2010).

Véronique Noirfalise

Rechtsanwältin, Eupen

Geb. 1970. Lizenz in Rechtswissenschaften, Universität Lüttich. Seit 1994 Zulassung als Rechtsanwältin (Anwaltskammer Eupen). Vorwiegend im Familienrecht tätig.

Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit

Rechtsanwältin, Berlin

Senatorin für Justiz in Hamburg und Berlin in den Jahren 1991 – 2001; davor Vorsitzende Richterin eines Familiensenats am Hanseatischen OLG Hamburg, seit mehr als 30 Jahren im Familienrecht tätig; Referentin der Deutschen Anwaltakademie und bei anderen Anwaltsfortbildungsinstituten seit 1976; Lehrbeauftragte an den Universitäten Hamburg und Freie Universität Berlin (1986 – 1996); Mitautorin Staudinger (Umgang, elterliche Sorge), diverse Veröffentlichungen, u. a. Unterhaltsrecht aktuell (2008, NOMOS), Mitglied im Redaktionsbeirat der FPR. Moderatorin von Podiumsdiskussionen auf den Herbsttagungen 1996 (Freiburg), 2003 (Hamburg), 2005 (Lübeck) und auf dem Deutschen Anwaltstag 2003 (Freiburg).

Prof. Dr. Walter Pintens

Prof. Dr. Walter Pintens (Mechelen, 1952) ist Ordinarius an der Universität Leuven (Belgien). Er liest Privatrecht und Rechtsvergleichung. Von 1992 – 1996 war er Präsident der Abteilung für Privatrecht.

Er ist Honorarprofessor an der Universität des Saarlandes mit venia legendi für Bürgerliches Recht und Rechtsvergleichung und hatte Gastprofessuren inne an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg (1995), an der Humboldt-Universität zu Berlin (1996 und 2001) und an der University of South Africa in Pretoria (2007).
Seine mehr als zweihundert Veröffentlichungen betreffen die Rechtsvergleichung, das Familien- und Erbrecht, das Notariatsrecht sowie das internationale Privatrecht.
Er ist Herausgeber des Family and Succession Law der International Encyclopaedia of Law. Er ist korrespondierender Herausgeber der ZEuP und Mitherausgeber und Vorsitzender des Internationalen Beirats der FamRZ.
Er ist ordentliches Mitglied des Königlichen Instituts für Internationale Beziehungen und Mitglied der Gesellschaft für Rechtsvergleichung und der International Society of Family Law sowie Mitglied des Rates der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht. Prof. Pintens wurde als assoziiertes Mitglied in die Académie International de Droit Comparé (Paris) gewählt. In 2010 war er visiting fellow am Gonville § Caius College in Cambridge.
Er ist Gründungsmitglied der Commission on European Family Law.

Dr. Wolfgang Reetz

Notar, Köln

Geb. 1961; wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Europa- und Verwaltungsrecht an der Universität in Würzburg, Geschäftsführer der Ländernotarkasse in Leipzig; seit Juni 1999 Notar in Köln; seit Oktober 2009 Mitglied im Ausschuss für Familienrecht der Bundesnotarkammer in Berlin.
Mitautor der Fachbücher: Wurm/Wagner/Zartmann: Das Rechtsformularhandbuch, 15. Aufl. 2007; Ring/Grizwotz/Keukenschrijver: Kommentar zum BGB, Band 3 Sachenrecht, 2. Aufl. 2008; Beck'sches Notar-Handbuch, 5. Aufl. 2009; Beck'sches Formularbuch, Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht, 10. Aufl. 2010; Beck'scher Online-Kommentar zur Grundbuchordnung, Stand 01.06.2010, Edition 9; Autor: Der Schutz vor negativen Immissionen als Regelungsaufgabe des zivilrechtlichen und des öffentlich-rechtlichen Nachbarschutzes (Diss.); Unterhaltsvereinbarungen in der notariellen Praxis, 1. Aufl., erscheint voraussichtlich 2011; Mit-Herausgeber: Beck'sches Formularbuch für die Notar- und Gestaltungspraxis, 1. Aufl., erscheint voraussichtlich 2011 sowie Verfasser zahlreicher Aufsätze in verschiedenen Fachzeitschriften.
Als Referent unter anderem tätig für:

- Deutsches Anwaltsinstitut -DAI- in Bochum,
- Juristische Fachseminare, Institut für angewandtes Recht in Bonn,
- RA Beck Seminare in Bielefeld, Bielefelder Notarlehrgänge,
- Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V. in Bonn
- verschiedene Notarkammern in Deutschland

Team von
RhetoFlu – Peter Flume

Jürgen Häußler

Dipl. Betriebswirt, selbständiger Moderator, Trainer und systemischer Coach; langjährige Führungskraft in einem mittelständischen Unternehmen in Berlin, vielfältige Erfahrungen bei der Begleitung von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Organistationen

Susanne Schneider

Schauspielerin, Performerin, Dozentin für Schauspiel

Stefan Rihl

Schauspieler, Schauspielcoach, Theaterpädagoge

Ralf Schmidt

Friedensrichter des Kantons Eupen

Geb. 1950; Jurastudium an der Universität Lüttich (B); Rechtsanwalt von 1974 – 1991 (Anwaltskammer Verviers dann Eupen); Stellvertretender Richter beim Arbeitsgericht Verviers-Eupen 1981 – 1987; Stellvertretender Richter beim Handelsgericht Verviers-Eupen 1987 – 1991; Friedensrichter des Kantons Eupen seit 1.4.1991; Präsident des Bundes der Friedens-und Polizeirichter Belgiens seit dem 1.9.2010

Dr. Wolfram Viefhues

weiterer aufsichtsführender Richter am AG Oberhausen

Seit 1980 als Familienrichter tätig und bei der Geschäftsprüfung der Notariate. Autor bzw. Mitautor verschiedener Fachbücher, wie „Fehlerquellen im familiengerichtlichen Verfahren" (2. Aufl. 2008), juris-Praxiskommentar Familienrecht (4. Aufl. 2008), Viefhues/Mleczko, „Das neue Unterhaltsrecht", Horndasch/Viefhues, FamFG (2009), sowie zahlreicher Aufsätze in Fachzeitschriften.
Seit 1986 hält er regelmäßig Vorträge und Seminare für die Richterakademie in Trier und Wustrau und die Justizakademie in Recklinghausen und ist seit vielen Jahren in der Anwaltsfortbildung im Familienrecht tätig.
Er ist teilweise abgeordnet an das OLG Düsseldorf (IT- und Organisationsreferat) und Leiter der BLK-Unterarbeitsgruppe „Strukturreform des Versorgungsausgleichs", die die elektronische Kommunikation zwischen Familiengerichten und Versorgungsträgern vorbereitet und organisiert.
Dr. Wolfram Viefhues ist Gründungsmitglied des Vereins Deutscher EDV-Gerichtstag e.V. und seit der Vereinsgründung im Jahre 1991 Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes. Seit 2004 leitet er die gemeinsame Kommission Elektronischer Rechtsverkehr des EDV-Gerichtstages.

Beatrix Weber-Monecke

Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Geb. 1950; von 1978 – 1995 im Richterdienst des Landes Rheinland-Pfalz; seit 1984 im Familienrecht tätig, zunächst beim Amtsgericht und ab 1986 beim OLG Koblenz; seit Juni 1995 Mitglied des u. a. für das Familienrecht zuständigen XII. Zivilsenats des BGH. Mitautorin im Münchener Kommentar zum BGB (§§ 1360 bis 1362, 1588 BGB) und Bandredakteurin des Bands 7 der 5. Aufl.; Tätigkeit als Dozentin im Rahmen der Anwaltsfortbildung; Mitglied des Beirats der Zeitschrift Forum Familienrecht.

Gerd Weinreich

Vorsitzender Richter am OLG Oldenburg

Geb. 1949; seit 1977 im Justizdienst des Landes Niedersachsen; seit 1987 als Richter am Oberlandesgericht in Oldenburg, dort von Beginn an als Mitglied eines Familiensenats. Von einer kurzen Tätigkeit als Vorsitzender Richter am Landgericht abgesehen, seither auch stets in Familiensachen tätig; seit 2007 als Vorsitzender eines Familiensenats. Umfassende Tätigkeit als Autor und Herausgeber, so im Staudinger Kommentar zum BGB in mittlerweile 3 Auflagen, Mitherausgeber und -autor des PWW, Kommentar zum BGB in inzwischen 5. Aufl., des Fachanwaltskommentars zum Familienrecht in 4. Aufl., des Kommentars zum FamFG von Schulte-Bunert/Weinreich in 2. Aufl. sowie der Zeitschrift FuR, Mitautor im Handbuch des Fachanwalts Familienrecht von Gerhardt/Klein/v. Heintschel-Heinegg. Langjährige Tätigkeit als Referent im Bereich der Anwalts- und Richterfortbildung.